



Die Reisegruppe der CDU in Berlin.

Foto: BPA

# Ehrenamtliche bei der letzten Sitzungswoche

CDU-Abgeordneter  
Henning Otte  
lädt Heidjer  
nach Berlin ein

**Heidekreis.** Der Bundestagsabgeordnete Henning Otte hatte speziell Ehrenamtliche der CDU Heidekreis zur letzten Sitzungswoche nach Berlin eingeladen. Gemeinsam mit Ottos Mitarbeitern Jörg Grünhagen und Markus Flasche organisierte Kreisvorsitzender Gerd Engel diese Fahrt.

Am Berliner Hauptbahnhof wurde die Gruppe von Frau Schuchardt im Auftrag des Besucherdienstes des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung mit einem Bus abgeholt. Die Landesvertretung Niedersachsens, die das erste Ziel der Reise war, bot ihren Gästen nicht nur ein hervorragendes Mittagessen, sondern wurde vom Dienststellenleiter umfassend über Aufgaben und Arbeitsweise vorgestellt. Bei allen fand auch der im Garten aufgestellte rote Elefant mit allen Namen der Gemeinden Niedersachsens großes Interesse.

Anschließend ging es zum Gendarmenmarkt. Im Deutschen Dom wurde die Gruppe in einer lockeren Art in dem nachempfundenen Bundestag über die Arbeit im Bundestag informiert. Alle Teilnehmer wurden in verschiedenen Rollen beteiligt. Danach wurde die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege – Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ besichtigt.

Der zweite Tag begann mit einer Stadtrundfahrt und führte die Gruppe zur Mittagszeit zum

Verteidigungsministerium. Dort folgte der erste Sicherheitscheck während dieses Tages. In einem Vortrag wurde die Bundeswehr in ihrer Struktur und den aktuellen Aufgaben vorgestellt. In einem zweiten Teil konnten die Teilnehmer all ihre Fragen loswerden. Im Anschluss wurde die Gruppe auf besonderen Wunsch zum Ehrenmal der Bundeswehr geführt und in dieses eindrucksvoll eingewiesen.

Nach der Mittagspause ging es zur zweiten Sicherheitskontrolle beim Betreten des Reichstagsgebäudes. Im Plenarsaal des Deutschen Bundestags fand die Aktuelle Stunde zur Forderung der Jungsozialisten (Jusos) nach Abschaffung der Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs statt. Es war eine interessante Debatte. Viele der Gruppe fragten hinterher, was denn einige aussagen wollten. Dann wurden die Ergebnisse von vorher durchgeführten Abstimmungen bekannt gegeben. Da sie alle keine positiven Ergebnisse für die AfD brachten, beantragten sie eine Unterbrechung der Plenarsitzung. Dafür bekam die Gruppe in der Pause einige Informationen über die Struktur des Plenarsaales.

So konnte die Gesprächsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Henning Otte auch früher stattfinden. Das war zweifellos einer der Höhepunkte dieser drei Tage. Er erzählte von sich und berichtete über seine Arbeit. Viele nutzen die Gelegenheiten zu Fragen an den Abgeordneten, wodurch sich ein intensives Gespräch entwickelte. Als sich die Gruppe zum gemeinsamen Foto auf das Kuppeldach des Reichstagsgebäudes begab, wurde Henning Otte von allen ein großes Lob für seine umfangreiche In-

formation aber auch seine offene Art gezollt. Nach dem Fotoshooting konnten alle noch aus der Kuppel des Reichstages den Rundblick auf die weihnachtlich beleuchtete Stadt genießen. Trotz des spät gewordenen Tages besuchten die meisten auf dem Weg zum Hotel zum Beispiel den Weihnachtsmarkt am Sony-Center.

Am Freitagvormittag wurden die Teilnehmer zum Berliner Abgeordnetenhaus geführt. Dort gab es eine Einweisung in die wechselhafte Geschichte des Hauses und die Arbeit des Berliner Senats. Alle 44 Teilnehmer waren von den drei Tagen sehr beeindruckt. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant im Sony-Center trat die Gruppe ihre Rückreise an.

Gerd Engel 956928